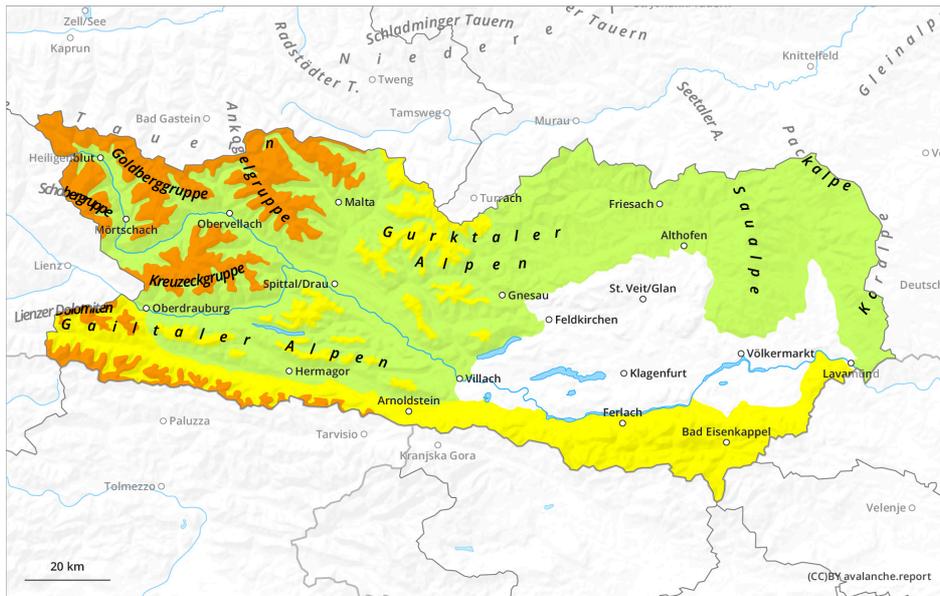
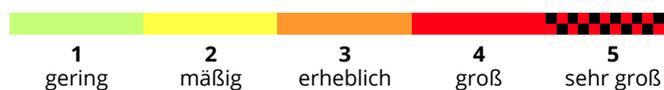
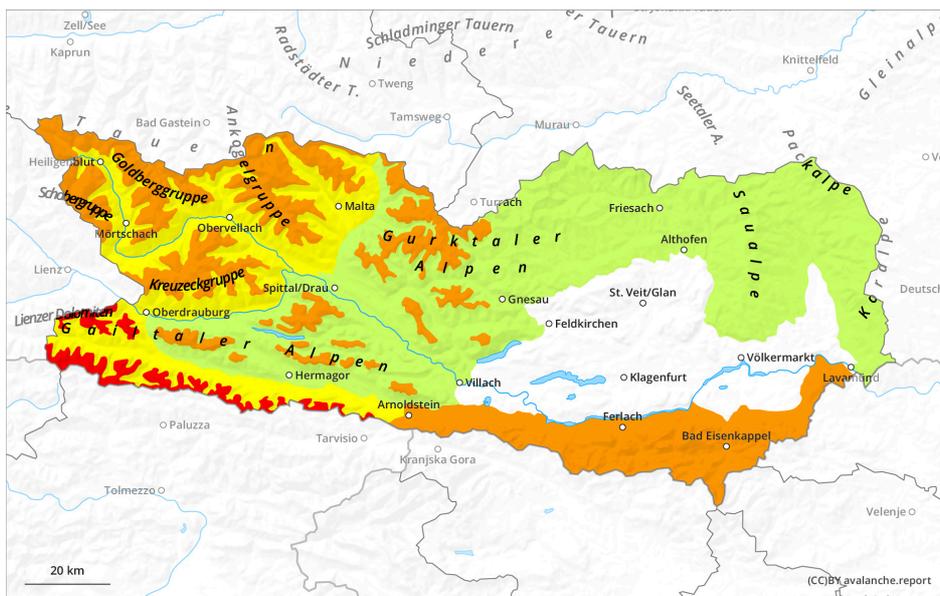


Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Vormittag

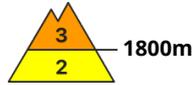


Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Altschnee



1800m



Nassschnee



1800m



Neuschnee

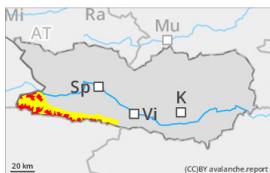


1800m

Nachmittag



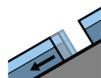
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2000m



Nassschnee



1800m



Neuschnee



1800m

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Gefahrenbeurteilung

Die Gefahrenstufe 4, "groß" wird oberhalb von rund 1800 m ab dem Mittag erreicht. Mit dem intensiven Schneefall sind im Tagesverlauf vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, auch große. Lawinen können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. An extrem steilen Hängen sind viele meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Zudem sind am Nachmittag in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 50 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 1800 m: Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Sonnenhänge, oberhalb von rund 2200 m: Neu- und Tribschnee werden auf eine Kruste abgelagert.

Extrem steile Grashänge, unterhalb von rund 2000 m: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Wetter

Am Dienstag bringt ein Italtief ergiebige Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt zwischen rund 1400 m und 1700 m, bei sehr intensivem Niederschlag zeitweise auch bei rund 1000 m. Erst gegen Abend und in der Nacht sinkt die Schneefallgrenze allgemein gegen rund 1000 m, bald ist es aber dann mit dem Niederschlag vorbei. Der Wind aus südwestlicher Richtung ist noch stark bis stürmisch mit Spitzen in Hochlagen bis 70 km/h. Temperaturen in 1000 m um 6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

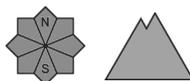
Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Nassschnee

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Nassschnee

Mit Regen bis auf etwa 1900 m entsteht eine ungünstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem intensiven Regen sind im Tagesverlauf viele nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem entlang der Grenze zu Slowenien. Die nassen Lawinen können in den Hauptniederschlagsgebieten in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vorstoßen. Von Wintersport im Steilgelände wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

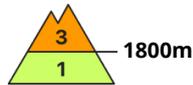
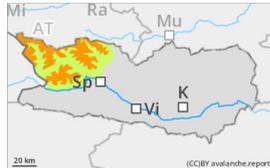
Am Dienstag bringt ein Italtief ergiebige Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1700 m und 1900 m. Erst gegen Abend und in der Nacht sinkt die Schneefallgrenze. Der Wind aus südwestlicher Richtung ist noch stark bis stürmisch mit Spitzen in Hochlagen bis 70 km/h. Temperaturen in 1000 m um 6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Altschnee



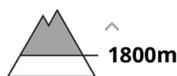
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Altschnee



Gleitschnee



Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem intensiven Niederschlag sind im Tagesverlauf vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch große. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. Zudem sind am Nachmittag in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Viel Neuschnee und Tribschnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Triebsschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Sonnenhänge, oberhalb von rund 2400 m: Neu- und Triebsschnee werden auf eine Kruste abgelagert.

Extrem steile Grashänge, unterhalb von rund 2400 m: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Wetter

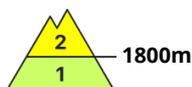
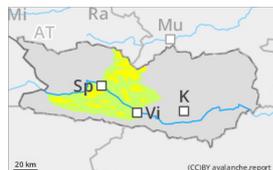
Am Dienstag bringt ein Italientief ergiebige Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1400 m, bei sehr intensivem Niederschlag zeitweise auch bei rund 1000 m. Erst gegen Abend und in der Nacht sinkt die Schneefallgrenze allgemein gegen rund 1000 m, bald ist es aber dann mit dem Niederschlag vorbei. Der Wind aus südwestlicher Richtung ist noch stark bis stürmisch mit Spitzen in Hochlagen bis 70 km/h. Temperaturen in 1000 m um 6 Grad, in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m nachmittags gegen -8 Grad sinkend.

Tendenz

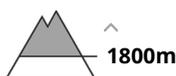
Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag

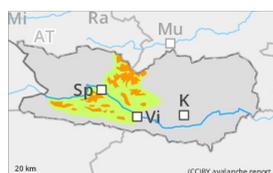


Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Triebschnee

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden umfangreiche Triebschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Lawinen sind meist mittelgroß. Von Wintersport im Steilgelände wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Triebschnee werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Extrem steile Grashänge, unterhalb von rund 2200 m: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Zunahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Wetter

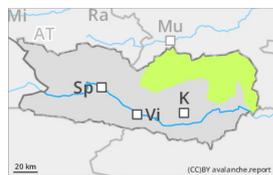
Am Dienstag bringt ein Italientief ergiebige Niederschläge. Die Schneefallgrenze liegt zwischen rund 1400

m und 1600 m, bei sehr intensivem Niederschlag zeitweise auch bei rund 1000 m. Erst gegen Abend und in der Nacht sinkt die Schneefallgrenze allgemein gegen rund 1000 m, bald ist es aber dann mit dem Niederschlag vorbei. Der Wind aus südwestlicher Richtung ist noch stark bis stürmisch mit Spitzen in Hochlagen bis 70 km/h. Temperaturen in 1000 m um 6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Die spontane Aktivität von Schneebrettlawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle ab.

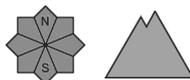
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 29. Jänner 2025



Nassschnee



Mit dem Regen sind im Tagesverlauf einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Es gibt leichte Schauer, die Schneefallgrenze liegt tagsüber bei 1900 m. Der Wind aus südwestlicher Richtung ist noch stark bis stürmisch mit Spitzen in Hochlagen bis 70 km/h. Temperaturen in 1000 m um 6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.